

Bundesländerranking 2012: Das Stärken-Schwächen-Profil

Nordrhein-Westfalen

Dynamisch betrachtet weit hinten - wie lange bleibt NRW noch im Mittelfeld?

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2012 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Nordrhein-Westfalen mit 44,5 Punkten Platz zwölf im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2011 wider. Das Niveauranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Nordrhein-Westfalen erreicht hier mit 50,3 Punkten Platz acht unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Nordrhein-Westfalen punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Der Anteil der Hoch- und Fachhochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Nordrhein-Westfalen von 2008 bis 2011 um 0,8 Prozentpunkte. Nordrhein-Westfalen kommt damit auf Rang sechs. Bundesweit stieg der Anteil um 0,8 Prozentpunkte.
- + Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer - die jährlichen Arbeitskosten für Unternehmen - stieg von 2008 bis 2011 um 5,0 Prozent. Im Bundesmittel wuchsen die Arbeitskosten um 5,1 Prozent. Platz sieben.

Schwächen:

- Die Zahl der Straftaten je 100 000 Einwohner in Nordrhein-Westfalen stieg zwischen 2008 und 2011 um 4,9 Prozent. Bundesweit fiel sie um 1,6 Prozent. Damit kommt Nordrhein-Westfalen auf Platz 16.
- Die Produktivität, also das, was jeder Erwerbstätige im Jahr erwirtschaftet, sank von 2008 bis 2011 um 1,7 Prozent. Bundesdurchschnitt: -0,6 Prozent. Rang 14 für Nordrhein-Westfalen.
- Rang elf erreicht Nordrhein-Westfalen bei der Entwicklung des verfügbaren Einkommens je Einwohner. Dieses stieg hier in der Zeit von 2008 bis 2011 um 6,2 Prozent. Im Bundesmittel stieg dieser Wert um 6,8 Prozent.

Niveauranking:

Stärken:

- + Auf 1.000 Einwohner kommen in Nordrhein-Westfalen rechnerisch 27,0 Staatsdiener (2010). Bundesweit liegt dieser statistische Wert bei 29,4. Rang zwei.
- + 5,5 Prozent aller Schulabgänger (2010) in Nordrhein-Westfalen haben keinen Abschluss. Bundesweit liegt der Anteil bei 6,2 Prozent. Rang vier.
- + Durchschnittlich verfügt jeder Einwohner in Nordrhein-Westfalen jährlich über eine Kaufkraft von 20.132 Euro. Bundesweit sind es nach aktueller Schätzung der Gesellschaft für Konsumforschung 20.014 Euro. Rang sechs.

Schwächen:

- 15,9 Prozent der unter Dreijährigen werden in Nordrhein-Westfalen in Kitas betreut. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei 25,2 Prozent. Platz 16 für Nordrhein-Westfalen.
- 8.470 Straftaten je 100.000 Einwohner wurden in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2011 gemeldet. Im Bundesdurchschnitt waren es 7.328. Rang 13 für Nordrhein-Westfalen.
- 100 Nachfrager finden in Nordrhein-Westfalen statistisch ein Angebot von 100,5 Ausbildungsstellen. Bundesweit liegt die Ausbildungsplatzdichte 2011 bei 103,1. Platz 13.

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		44,5	12	50,0	Brandenburg
Wohlstand	Punkte		10,7	11	12,5	Berlin
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	Prozent	2008-2011	6,2	11	6,8	Thüringen
Bruttoinlandsprodukt	Prozent (real)	2008-2011	0,0	13	1,3	Berlin
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	Prozent	2008-2011	-2,9	11	-2,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitsmarkt	Punkte		11,1	11	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,4	10	-0,7	Thüringen
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozentpunkte	2008-2011	1,4	9	1,8	Brandenburg
Erwerbstätige	Prozent	2008-2011	1,7	8	1,9	Berlin
Struktur	Punkte		13,2	15	15,0	Sachsen
Einwohner	Prozent	2008-2011	-0,7	9	-0,4	Berlin
ALG II-Empfänger	Prozentpunkte	2008-2011	0,0	16	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	Prozent	2008-2011	4,9	16	-1,6	Mecklenburg-Vorpommern
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,2	10	-0,1	Bremen
Private Schuldner	Prozentpunkte	2008-2011	-0,8	9	-0,7	Berlin
Exportquote ³⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,0	12	1,5	Berlin
Standort	Punkte		9,5	13	10,0	Bremen
Arbeitskosten	Prozent	2008-2011	5,0	7	5,1	Schleswig-Holstein
Produktivität	Prozent	2008-2011	-1,7	14	-0,6	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozentpunkte	2008-2010	-0,9	9	-0,9	Hamburg
Hochqualifizierte ⁴⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,8	6	0,8	Berlin
Patente	Differenz	2008-2011	-4	11	-3	Sachsen
Öffentlich Beschäftigte	Differenz	2008-2010	0,3	9	-0,1	Sachsen
Ausbildungsplatzdichte ⁵⁾	Prozentpunkte	2008-2011	1,3	10	2,3	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

5) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		50,3	8	50,0	Bayern
Wohlstand	Punkte		14,1	6	12,5	Hamburg
GfK-Kaufkraft	€ je Einwohner	2012	20.132	6	20.014	Hamburg
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2011	21.106	6	20.420	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2011	31.893	6	31.440	Hamburg
Steuerkraft ¹⁾	€ je Einwohner	2011	2.481	6	2.345	Hamburg
Arbeitsmarkt	Punkte		12,5	10	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	Prozent	2011	8,1	9	7,1	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozent	2011	74,4	11	75,9	Bayern
Struktur	Punkte		13,4	12	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	je 100 Einwohner	2011	6,4	8	5,6	Bayern
Jüngere Arbeitslose	Prozent	2011	7,0	9	5,9	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2011	8.470	13	7.328	Bayern
Aufklärungsquote	Prozent	2011	49,1	12	54,7	Thüringen
Private Schuldner	Prozent	2011	10,8	12	9,4	Bayern
Exportquote ³⁾	Prozent	2011	43,3	9	46,1	Bremen
Schulden der öffentlichen Haushalte	€ je Einwohner	2011	12.837	12	9.145	Sachsen
Investitionsquote	Prozent	2011	13,3	7	13,8	Sachsen-Anhalt
Wanderungen	je 1.000 Einwohner	2010	1,0	9	0,0	Hamburg
Standort	Punkte		10,2	7	10,0	Hamburg
Arbeitskosten	€	2011	36.609	11	36.032	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2011	64.553	6	62.550	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozent	2010	5,5	4	6,2	Bremen
Kita-Betreuungsquote ⁴⁾	Prozent	2011	15,9	16	25,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁵⁾	Prozent	2011	10,4	9	10,8	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2011	40	4	57	Baden-Württemberg
Ingenieure	Prozent	2011	2,5	8	2,8	Baden-Württemberg
Öffentlich Beschäftigte	je 1.000 Einwohner	2010	27,0	2	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	Prozent	2011	100,5	13	103,1	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

5) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss